

Hartzumfrage Netzwerk Grundeinkommen, Januar 2010

Antworten Susanne Wiest, Initiatorin der erfolgreichen Online-Petition zum Grundeinkommen an den Deutschen Bundestag

Haben sich Ihre Erwartungen an die Hartz-Reformen bestätigt? Welche waren das?

Ich hatte keine Erwartungen an die Hartz- Reformen.

Was ich heute feststelle ist, dass das Klima in unserer Gesellschaft, kälter geworden ist. Der Druck auf uns Bürger ist gewachsen. Zwangsarbeit findet in unserem Land statt. Das Lohnniveau und die Kaufkraft in meinem Lebensumfeld sinken immer weiter ab. Eine Arbeitsstelle reicht oft nicht um die eigene Existenz zu sichern. Existenzängste. Das sind in meinen Augen Auswirkungen dieses Reformweges.

Ich verstehe wirklich nicht, warum wir das wählen...

Welche grundlegenden Mängel sehen Sie bei Hartz IV - oder welche positiven Resultate nehmen Sie wahr?

Angesichts der Ungeheuerlichkeit, die Hartz 4 in meinen Augen darstellt, entsteht zunehmend Solidarität und das Bewusstsein: So soll unser Gemeinwesen nicht aussehen. Die Notwendigkeit wird sichtbar für unsere Gesellschaft eine neue tragfähige und liebenswürdige Basis zu finden.

Grundlegende Mängel bei Hartz IV: Entmündigung. Bevormundung. Armut. Ausbeutung. Ausgrenzung. Lieblosigkeit. Grundgesetzwidrig (Verstößt in meinen Augen gegen Artikel 1 und 12 unseres Grundgesetzes). Totale wirtschaftliche Ausrichtung unserer Gesellschaft.

Halten Sie die Hartz IV für reformierbar? Welche Veränderungen halten Sie für sinnvoll bzw. machbar?

Ich halte Hartz 4 nicht für reformierbar. Rumgeflicke an diesem untragbaren Pullover lohnt sich nicht in meinen Augen. Stricken wir was Neues.

Ich sehe die absolute Notwendigkeit eine ganz neue, zeitgemäße Basis für unser Zusammenleben zu entwickeln. Das bedingungslose Grundeinkommen erscheint mir ein guter möglicher Lösungsweg.

Wie bewerten Sie die aktuelle verfassungsrechtliche Prüfung der Regelleistungen? Was könnten die Konsequenzen sein?

Ich erhoffe mir die Erkenntnis, dass Kinder unbedingt genügend Geld brauchen um gut heranwachsen zu können. Der jetzige Satz bei Hartz4 ist ein Witz, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Geld ist nicht alles, aber ohne Geld wird alles ziemlich schwierig. Es ist wirklich die Frage zu stellen, ob Kinder einen geringeren Geldbedarf als Erwachsenen haben oder vielleicht sogar einen höheren? Die gesellschaftliche Beantwortung und Diskussion dieser Frage ist auch für ein zukünftiges Grundeinkommen interessant.

Wagen Sie einen Ausblick: Was folgt auf Hartz IV - Bürgerarbeit als „Workfare-Modell“? FDP-Bürgergeld? Oder bleibt alles in den nächsten Jahren "beim alten"?

Ich glaube das bedingungslose Grundeinkommen wird in der Bürgerbewegung Grundeinkommen entwickelt und verwirklicht.

Ein neuer Weg.

Fördern und Fordern, was eigentlich aus allen Parteien in Variationen zu hören ist, empfinde ich als ungeheure Überheblichkeit der Parteien gegenüber dem Souverän, gegenüber uns Bürgern also.

Sehen Sie mögliche Übergangspfade von Hartz IV zum bedingungslosen Grundeinkommen - wenn ja, welche?

Nein.

Oder sehen Sie andere Übergangsschritte zum bedingungslosen Grundeinkommen? Zum Beispiel? (Bitte mit kurzer Begründung)

Eine Möglichkeit der Einführung die ich sehe, ist mit regionalen Modellprojekten zu beginnen, die wir dann ausweiten.

Und/oder einen "Grundeinkommenstopf" zu eröffnen, in den wir Bürger einzahlen und wieder entnehmen. Das denken wir gerade durch. Auf die Politik und Parteien zu warten, wie ja auch an der ungeheuer langsamen Bearbeitung unserer Petition festzustellen ist, ist momentan müßig und bringt uns nicht weiter.